

| 2 |  
voice  
a:pha

SCHNELLANLEITUNG

## 1. ALLGEMEINE MERKMALE

Mit dem Sprechanlagen-System 2VOICE können Video- und Audioanlagen für bis zu **127 Teilnehmern pro Steigleitung** mit **maximal 32 Steigleitungen** erstellt werden, **jede Steigleitung** kann **max. 2 Nebentürstationen** verwalten. Außerdem können bis zu **16 Haupttürstationen** und **eine Pförtnerzentrale** integriert werden.

## 2. VERWENDBARE KABEL

Die 2VOICE BUS-Leitung ist **NICHT** gepolt. Das dedizierte 2VOICE-Kabel (Typ 1083/92 oder 1083/94) wurde besonders darauf ausgelegt, die maximale Reichweite und Erweiterungsmöglichkeit des Systems zu gewährleisten. Außerdem bietet die Verdrillung dieses Kabels einen guten Schutz gegen Störungen.



**ACHTUNG!** Bei Einsatz von Mehraderkabeln **IST ES ABSOLUT VERBOTEN**, mehrere Leiter kurzzuschließen, um den Kabelquerschnitt zu erhöhen.

Bei der Realisierung von langen Strecken wird empfohlen:

1. Die Anzahl der Verbindungsstellen unter den Kabeln auf ein Minimum zu reduzieren.
2. Für die Verbindungsstellen Geräte zu verwenden, die einen guten Anschluss unter den Kabeln gewährleisten, den Anschluss für lange Zeit sichern und die Verbindungsstellen gegen Feuchtigkeit und Witterung schützen.

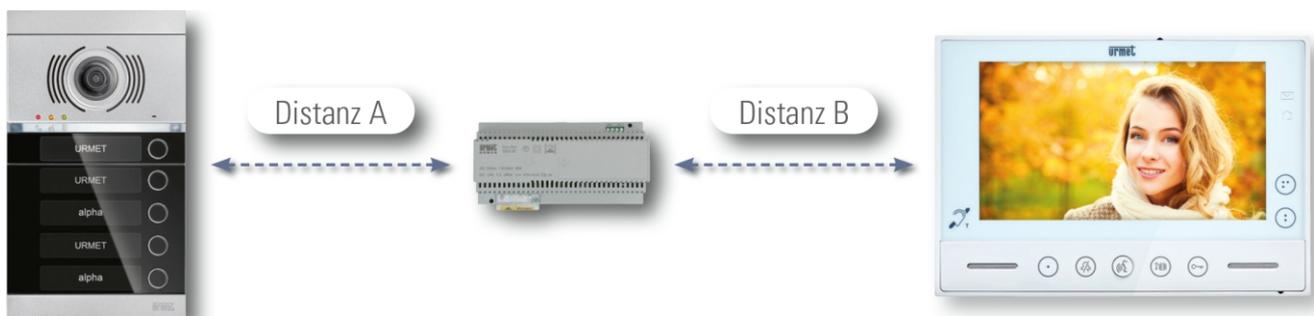
## 3. MAXIMALE ENTFERNUNGEN UND AUSDEHNUNGEN

Das Systemhandbuch, welches im Beipack des Netzgerätes 1083/20A enthalten ist, erklärt die verschiedenen Anschlussarten einer Sammelleitung nur für Videosprechanlagen. Diese Sammelleitung kann sowohl von einem System-Netzgerät als auch von einer Steigleitungsschnittstelle oder einer Innenstellenschnittstelle abzweigen.

## 4. VEREINFACHTE ÜBERSICHT

	KABELTYP	Max. Anz. Teilnehmer pro Steigleitung	MONITORE	A Maximal zwischen Türstation und Netzgerät	B Maximal zwischen Netzgerät und letztem Monitor	Ausdehnung M*
	2Voice Kabel	127	Farbe	200	200	800
	CAT5 UTP (1 verdrilltes Paar)	64	Farbe	100	125	800
	H05VV-F (Kunststoff Schlauchleitung) 1,5 mm²	127	Farbe	50	125	300
	J-Y(St)Y 2 x 2 x 0,6 mm	32	Farbe	50	75	150

\*Ausdehnung ist die Summe aller Kabellängen in den Wohneinheiten und in der Steigleitung in Metern



## 5. KONFIGURATION DER TÜRSTATION ALPHA

Je nach Aufbau der Moduleinheiten ist es erforderlich, die Türstationen des Systems zu konfigurieren.

Die folgende Erklärung bezieht sich auf die Türstation mit Klingeltasten:

- Bei Modulen mit einreihiger Klingeltastenordnung muss über die einfache oder die erweiterte Programmierung der Parameter „Aktivierung der Ruftasten“ der Wert „Nur die Ruftaste ist aktiviert“ konfiguriert werden.
- Bei Modulen mit zweireihiger Klingeltastenordnung muss über die einfache oder die erweiterte Programmierung der Parameter „Aktivierung der Ruftasten“ der Wert „Beide Tasten aktiviert“ konfiguriert werden.
- Sind in der Modul-Abdeckung für den Türlautsprecher keine Klingeltasten enthalten, muss über die einfache oder die erweiterte Programmierung der Parameter „Aktivierung der Ruftasten“ der Wert „Keine Taste aktiviert“ konfiguriert werden.

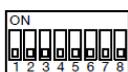
Die Zählweise der Klingeltasten ist bei einreihiger Anordnung von oben nach unten.

Die Zählweise der Klingeltasten ist bei zweireihiger Anordnung erst von links nach rechts und dann von oben nach unten.



**Detaillierte Informationen zu den Einstellungen der Türstationen finden Sie im Systemhandbuch.**

## 6. KONFIGURATION DER WOHNUNGSSPRECHSTELLEN



**CODE:** Benutzercode bzw. Adressierung.

- Eine Zahl zwischen 0 und 126 muss bei diesen Geräten eingegeben werden.
- Die Adressierung der Wohnungssprechstellen startet im Standard immer bei „0“
- Es dürfen keine unterschiedlichen Wohnungen mit demselben Teilnehmercode in der Leitung vorliegen.
- Bei parallel geschalteten Innenstellen in derselben Wohnung müssen diese über denselben Teilnehmercode verfügen.
- Die Teilnehmercodes derselben Steigleitung müssen aufeinander folgen.

Zur Eingabe des gewünschten Codes die Dip-Switch-CODES von 2 bis 8 verwenden (2= signifikanteres Bit - 8= weniger signifikantes Bit); der Dip-Switch 1 muss OFF sein (mit Ausnahme der Modelle 1183/5, 1750/1, 1750/5 und 1750/6, siehe jeweilige Bedienungsanleitung im Lieferumfang).



**Detaillierte Informationen zu den Codeeinstellungen der Wohnungssprechstellen finden Sie im Systemhandbuch.**



**INT:** Code der Innenstelle der Wohnung.

- Eine Zahl zwischen 0 und 3 muss bei diesen Geräten eingegeben werden.
- Bei nur einer Innenstelle in der Wohnung muss der Innenstellen-Code mit 0 eingegeben werden.
- In den Wohnungen ist es möglich, bis zu 4 Innenstellen parallel zu schalten, die alle denselben Teilnehmercode aufweisen, aber verschiedene Innenstellencodes.
- Der Innenstellencode dient der Identifizierung der einzelnen Innenstellen desselben Teilnehmers. Dies gestattet interkommunizierende Anrufe, die an die einzelnen Innenstellen innerhalb derselben Wohnung gerichtet sind.

Bei interkommunizierenden Anrufen an verschiedene Wohnungen oder im Fall von Anrufen von Türstationen oder im Fall von Etagenrufen klingeln stets alle Innenstellen des Teilnehmers.

Ferner muss Folgendes berücksichtigt werden:

- Die Innenstelle 0 klingelt beim Erhalt des Anrufs sofort, die Innenstellen 1, 2 und 3 in Folge eine nach der anderen.
- Kommt der Anruf von einer Rufeinheit für Videoanlagen, aktiviert die Innenstelle 0 das Einschalten des Monitors.

An den anderen Innenstellen desselben Teilnehmers kann in jedem Fall die Taste gedrückt werden, um die Videoanlage ein- und den anderen Monitor auszuschalten (Funktion der Bildweiterleitung).



**Detaillierte Informationen zu den INT-Einstellungen der Wohnungssprechstellen finden Sie im Systemhandbuch.**

## 7. KONFIGURATION DER STEIGLEITUNGSSCHNITTSTELLEN

**DIP 1:** Der DIP-Schalter 1 gestattet es, dem System mitzuteilen, ob die Steigleitungsschnittstelle an den Klemmen LINE IN über angeschlossene Verbraucher verfügt oder keine Verbraucher angeschlossen sind.

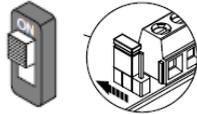
**DIP 2 ÷ 6:** Die DIP-Schalter 2 bis 6 dienen der Programmierung der ID der Steigleitung.



**Detaillierte Informationen zur Konfiguration der Steigleitungsschnittstellen finden Sie im Systemhandbuch.**

## 8. EINSTELLUNG DER LEITUNGSABSCHLÜSSE (Z)

Einstellung des Leitungsabschlusses bei den Endgeräten wie z. B. Türstationen oder Wohnungssprechstellen. Bei den letzten Geräten in der Linieunabhängig davon, ob Türstation, Wohnungssprechstelle, Videoverteiler und Zusatzgerät muss der Leitungsabschluss eingeschaltet werden.



### Standardwerte:

Alle **Türstationen** sind werkseitig mit **eingeschaltetem** Leitungsabschluss konfiguriert.

Alle **Wohnungssprechstellen** sind werkseitig mit **eingeschaltetem** Leitungsabschluss konfiguriert.

Alle **Verteiler** sind werkseitig mit **ausgeschaltetem** Leitungsabschluss konfiguriert.

Alle **Steigleitungsschnittstellen** sind werkseitig mit **eingeschaltetem** Leitungsabschluss konfiguriert (Polbrücke zwischen den Klemmen Z vorhanden).

## 9. AKTIVIERUNG DES SYSTEMS

Nachdem die Geräte verkabelt wurden, müssen der Reihenfolge nach die folgenden Vorgänge durchgeführt werden.

1. Einstellung des Leitungsabschlusses
2. Konfiguration der Vorrichtungen mittels DIP-Switch
3. Einschalten und Überprüfen der Versorgungsspannung (siehe nachfolgende Kapitel)
4. Überprüfung der Anlage
5. Zuweisung der Tasten der Türstationen an die Teilnehmer oder Programmierung des Namensverzeichnisses auf der Türstation (siehe nachfolgende Kapitel)
6. Grundlegende Funktionsüberprüfung
7. Nachdem die vorangegangenen Punkte erfüllt wurden, müssen die Programmiervorgänge auf den Türstationen und/oder Innenstellen ausgeführt werden.

## 10. EINSCHALTEN UND ÜBERPRÜFEN DER VERSORGUNGSSPANNUNG

Nachdem die korrekten Einstellungen der Leitungsabschlüsse und die Konfiguration aller Geräte sorgfältig erfolgt sind, kann vor der Montage der Monitore auf den Halterungen das System eingespeist und können folgenden Überprüfungen der Anlage in Ruhestellung ausgeführt werden.

### Netzteil NG1083/20A

Überprüfen, dass auf jedem Klemmenpaar LINE1 und LINE2 eine Gleichspannung zwischen 44 V (DC) und 48 V (DC) anliegt.

### Türstationen

Überprüfen, dass auf den Klemmen LINE eine Gleichspannung zwischen 38 V (DC) und 48 V (DC) anliegt.

### Videoverteiler VV1083/55

Überprüfen, dass auf den Klemmen LINE (IN/OUT) und LINE 1 bis 4 eine Gleichspannung zwischen 38 V (DC) und 48 V (DC) anliegt.

### Wohnungssprechstellen

Überprüfen, dass auf den Klemmen LINE eine Gleichspannung zwischen 38 V (DC) und 48 V (DC) anliegt.

### Steigleitungsschnittstellen

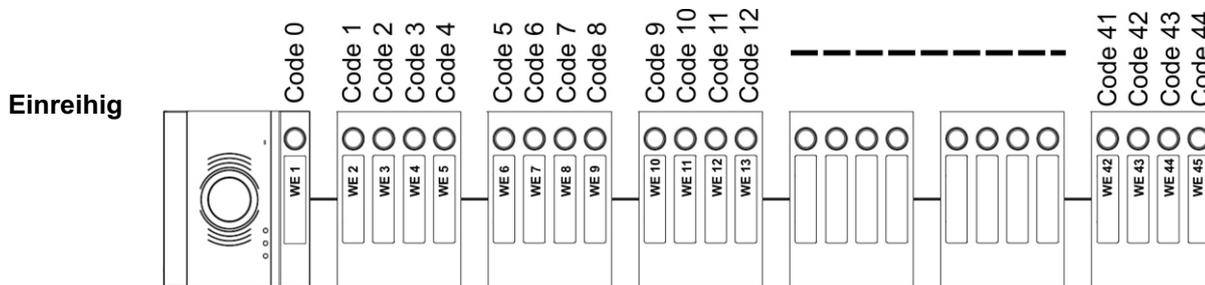
Überprüfen, dass auf den Klemmen POWER, LINE IN und LINE OUT, wenn angeschlossen, eine Gleichspannung zwischen 38 V (DC) und 48 V (DC) anliegt.

# 11. ZUWEISUNG DER KLINGELTASTEN AN DIE TEILNEHMER

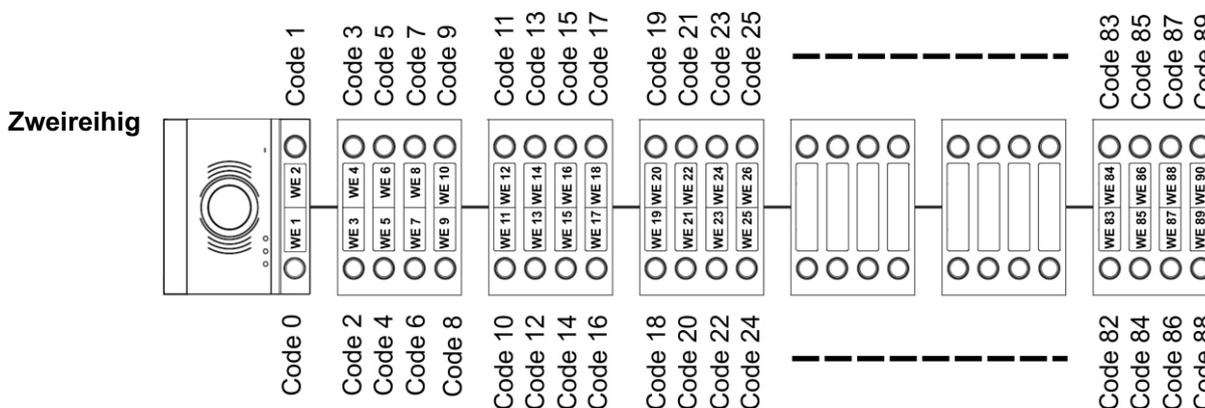
## TASTENANORDNUNG

An die Türstation können **außer** den Basistasten, unter Verwendung von **einreihigen Tastenmodulen, bis zu 44 Tasten** angeschlossen werden; unter Verwendung von **zweireihigen Tastenmodulen, bis zu 88 Tasten**.

Standardmäßig sind die Tasten mit der Adressierung von 0 bis 44 (89) der Steigleitung ihrer Zugehörigkeit assoziiert.



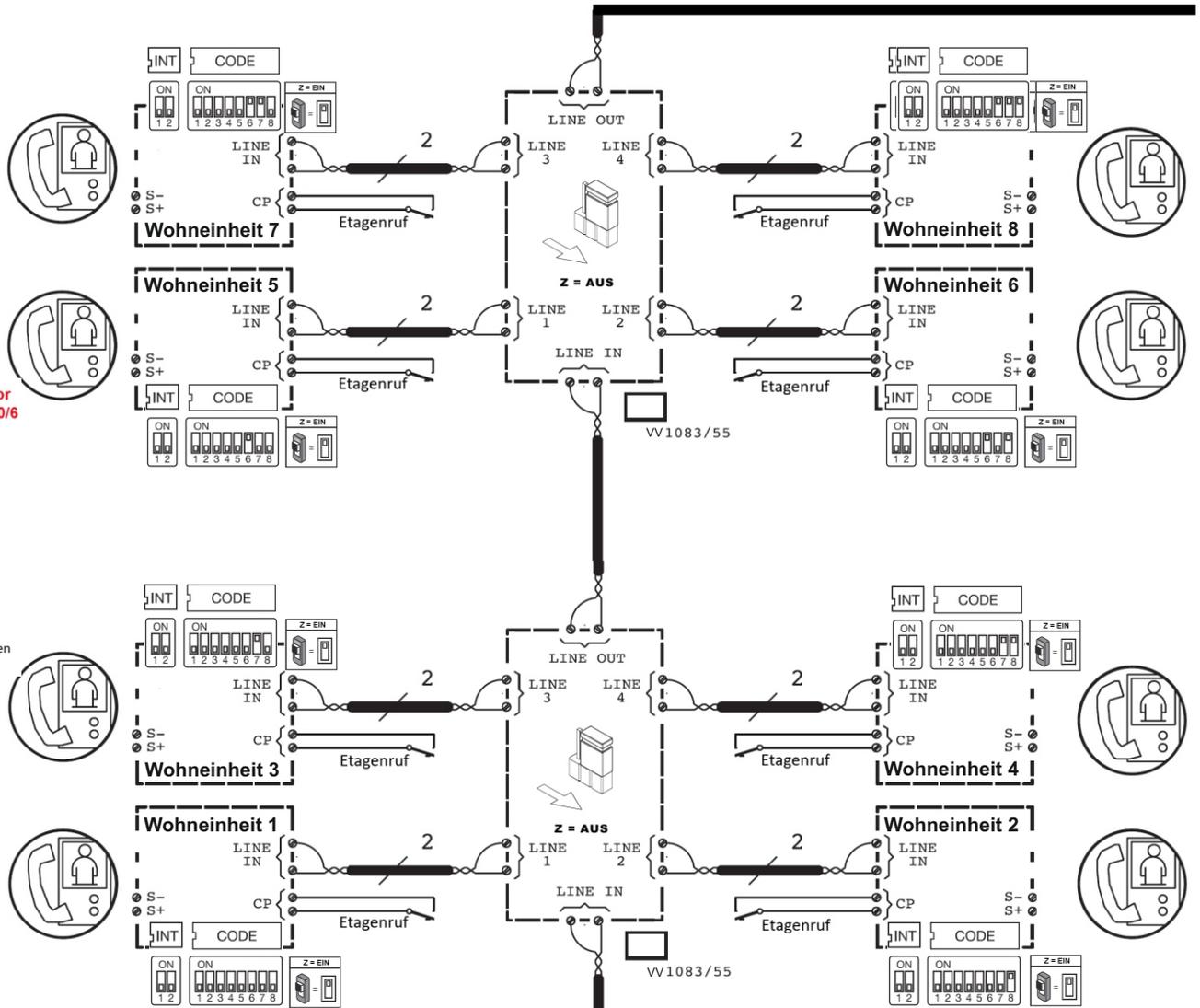
WE = Wohneinheit  
CODE = Adressierung Wohnungssprechstelle



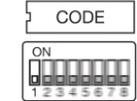
## 12. GRUNDLEGENDE FUNKTIONSÜBERPRÜFUNG

Nachdem sichergestellt wurde, dass alle Versorgungsspannungen korrekt sind und die Leitungsabschlüsse entsprechend eingestellt wurden, kann zur Funktionskontrolle der Anlage übergegangen werden. Diese Überprüfung besteht im Anrufen der Teilnehmer von der Türstation, dem Überprüfen des Klingelns aller Innenstellen des angerufenen Teilnehmers, dem Überprüfen des Erscheinens des Bildes bei Videoanlagen und dem Überprüfen des Gesprächs, sowie der Aktivierung der Elektroverriegelung Eingang und Zufahrt.

1. Von der Haupttürstation aus die Klingeltaste 0 betätigen.
  - Die Türstation sendet einen Ton aus, um die Rufweiterleitung anzuzeigen.
2. Beim Empfang des Anrufs die folgenden Punkte überprüfen:
  - Die Innenstelle 0 des Teilnehmers klingelt und das Bild des Anrufenden erscheint im Display. Der Benutzer hat 60 Sekunden Zeit, um zu antworten, indem der Hörer abgehoben oder die Gesprächstaste betätigt wird (bei Innenstellen mit Freisprechsystem).
  - Durch Drücken der Selbsteinschalttaste ist es möglich, den Monitor einer anderen Videoanlage einzuschalten (Funktion der Videobildübertragung). Dieser Vorgang ist auf allen Monitoren des angerufenen Teilnehmers wiederholbar, bis die 60 Sekunden ab dem Anruf abgelaufen sind oder bis einer der Hörer abgehoben wird, so dass das Bild definitiv festgehalten wird.
  - Beim Abheben des Hörers beginnt das Gespräch mit dem Anrufer für eine Dauer von höchstens 10 Minuten.
  - Ab dem Anruf und bis zum Gesprächsende ist es möglich, die Elektroverriegelung des Eingangs und der Zufahrt über die entsprechenden Tasten zu aktivieren.
3. Das Gespräch abschließen, indem der Hörer wieder aufgelegt oder erneut die Gesprächstaste betätigt wird (auf Innenstellen mit Freisprechsystem). Das gesamte System kehrt in Ruhestellung zurück.
4. Alle angegebenen Vorgänge für alle Teilnehmer der Anlage wiederholen.
5. Befinden sich in der Anlage weitere Türstationen, alle Vorgänge ab Punkt 1 mit den anderen Einheiten wiederholen.

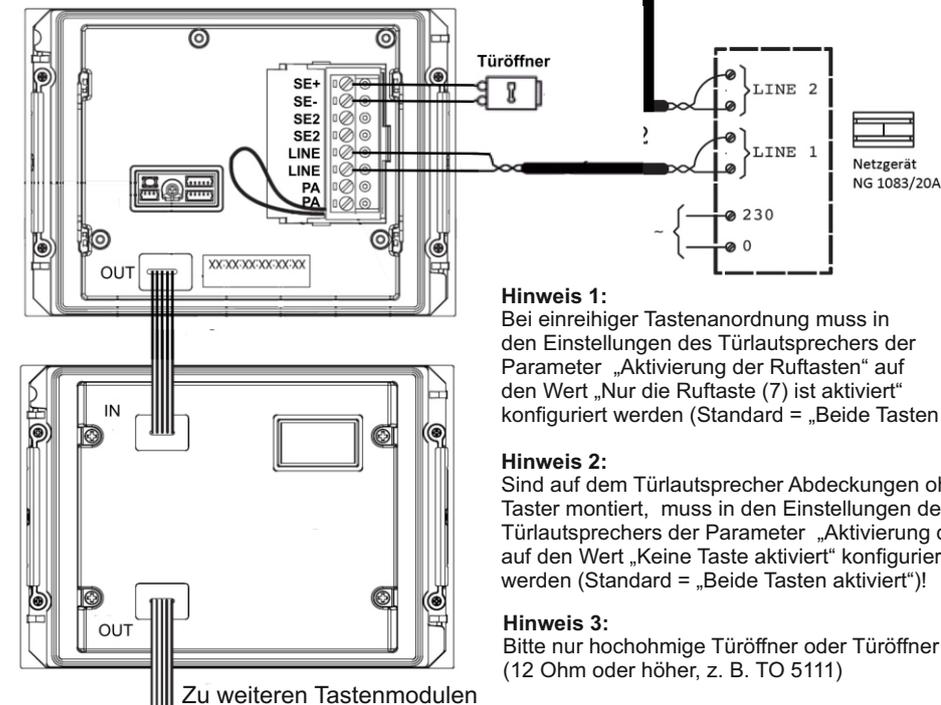


Freisprechmonitor  
VM 1750/5 o. 1750/6  
DIP 1:



ON  
1  
= Freisprechen

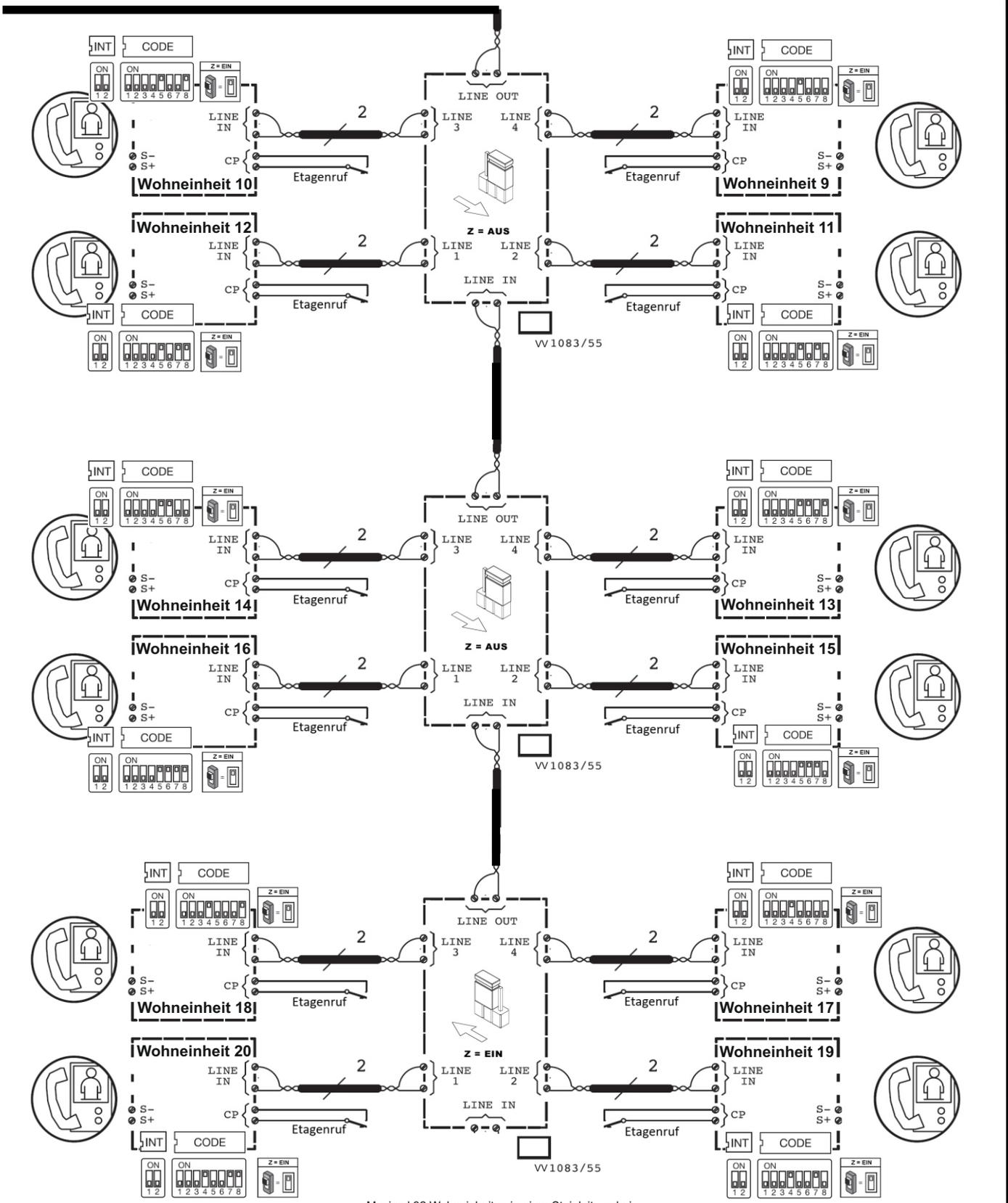
ON  
1  
= Wechselsprechen



**Hinweis 1:**  
Bei einreihiger Tastenanordnung muss in den Einstellungen des Türlautsprechers der Parameter „Aktivierung der Ruftasten“ auf den Wert „Nur die Ruftaste (7) ist aktiviert“ konfiguriert werden (Standard = „Beide Tasten aktiviert“)!

**Hinweis 2:**  
Sind auf dem Türlautsprecher Abdeckungen ohne Taster montiert, muss in den Einstellungen des Türlautsprechers der Parameter „Aktivierung der Ruftasten“ auf den Wert „Keine Taste aktiviert“ konfiguriert werden (Standard = „Beide Tasten aktiviert“)!

**Hinweis 3:**  
Bitte nur hochohmige Türöffner oder Türöffner mit Arretierung einsetzen (12 Ohm oder höher, z. B. TO 5111)

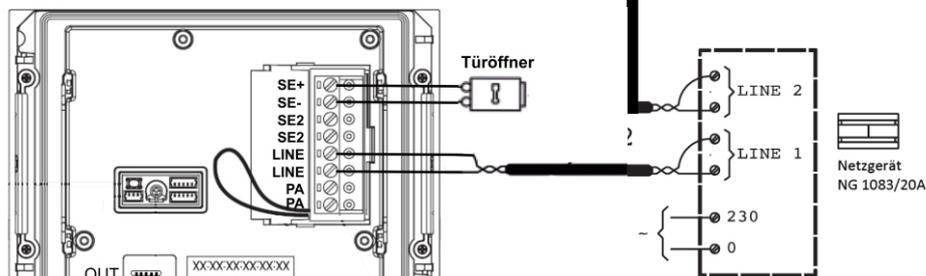
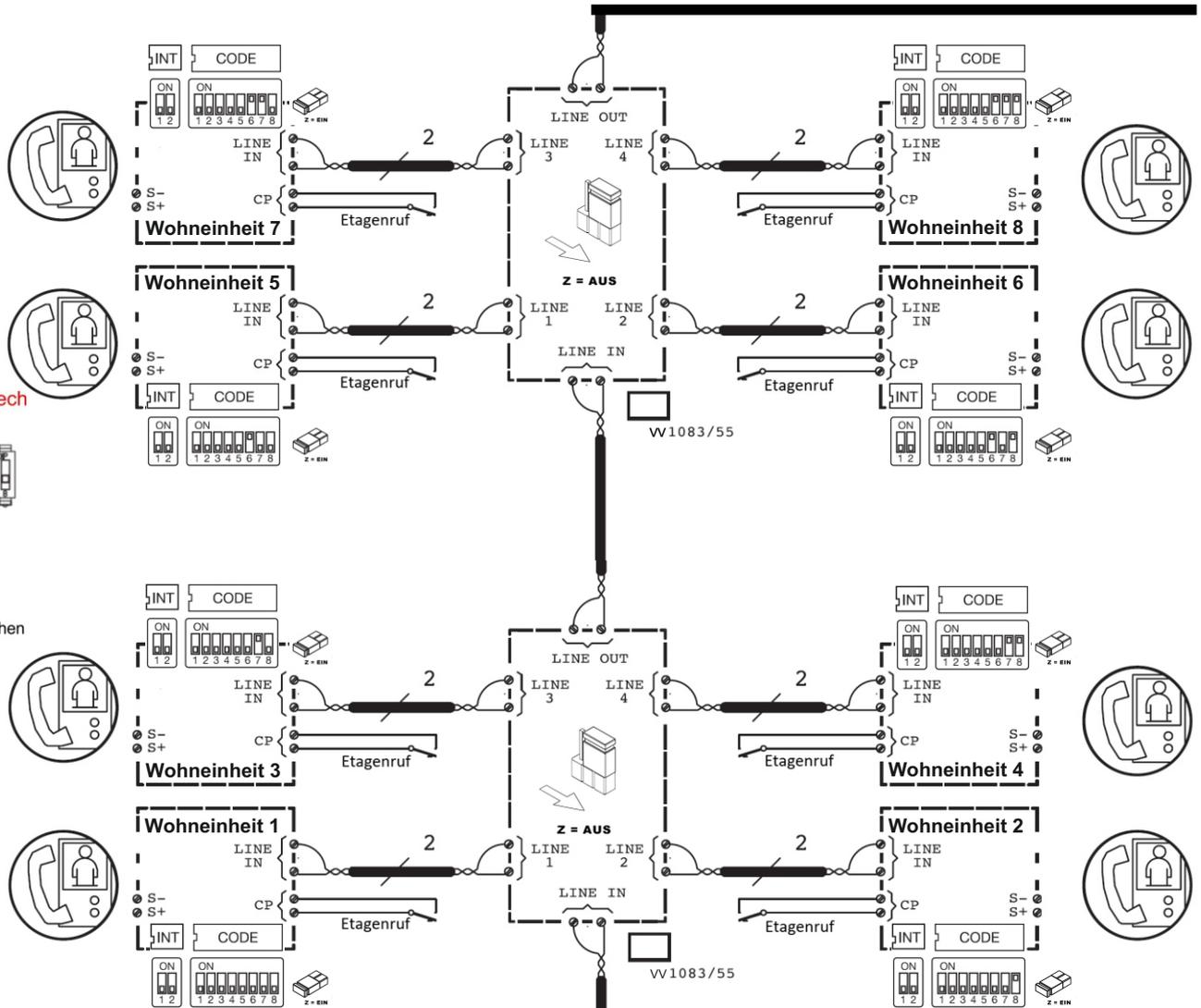
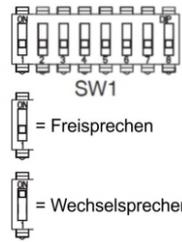


Maximal 32 Wohneinheiten in einer Steigleitung bei Verwendung von Telefonkabel J-Y(St)Y 2x2x0,6

Kabeltyp	Maximale Länge Türstation und Netzgerät	Maximale Länge Netzgerät und letzter Videomonitor
2VOICE-Systemkabel	200 m	200 m
CAT5 UTP	100 m	125 m
Telefonkabel J-Y(St)Y 0,6mm	50 m	75 m

2VOICE / VIDEO		Bis 20 Wohneinheiten
MV005632		
Erstelldatum : 2020-08-07		
Name : Werneburg		
		Blatt 1/1

**VMODO Freisprech  
DIP 1:**

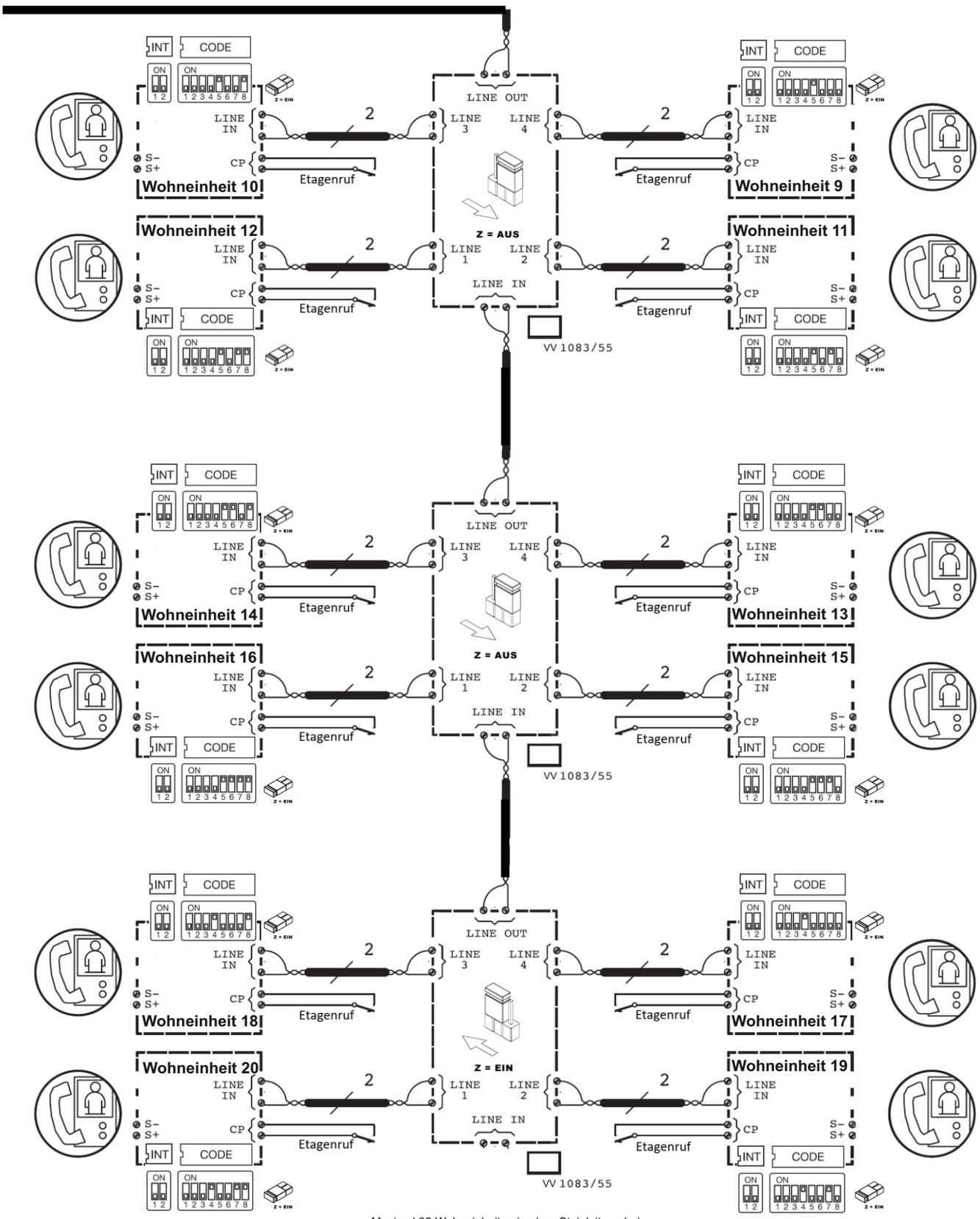


**Hinweis 1:**  
Bei einreihiger Tastenanordnung muss in den Einstellungen des Türlautsprechers der Parameter „Aktivierung der Ruftasten“ auf den Wert „Nur die Ruftaste (7) ist aktiviert“ konfiguriert werden (Standard = „Beide Tasten aktiviert“)!

**Hinweis 2:**  
Sind auf dem Türlautsprecher Abdeckungen ohne Taster montiert, muss in den Einstellungen des Türlautsprechers der Parameter „Aktivierung der Ruftasten“ auf den Wert „Keine Taste aktiviert“ konfiguriert werden (Standard = „Beide Tasten aktiviert“)!

**Hinweis 3:**  
Bitte nur hochohmige Türöffner oder Türöffner mit Arretierung einsetzen (12 Ohm oder höher, z. B. TO 5111)

Zu weiteren Tastenmodulen

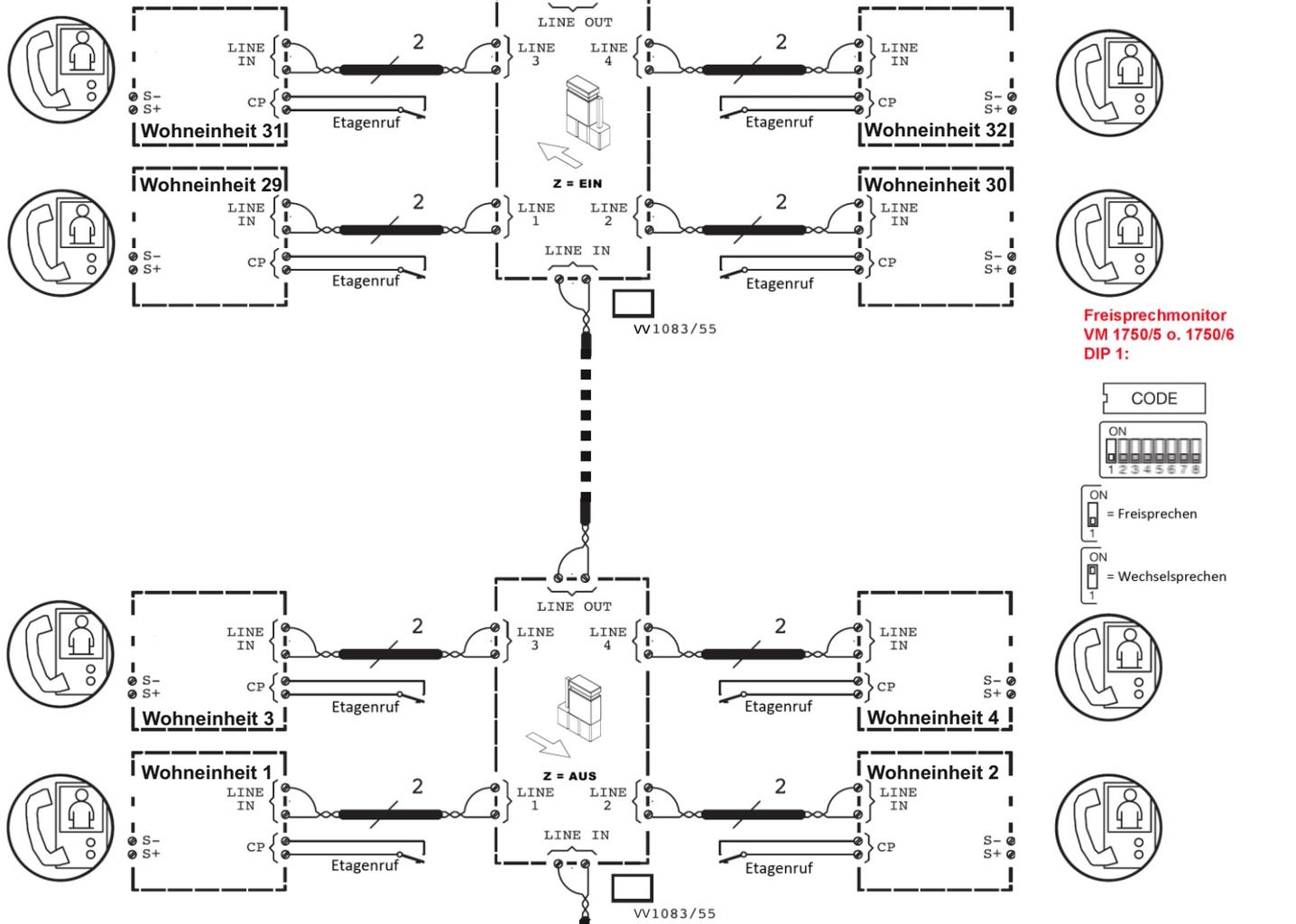


Maximal 32 Wohneinheiten in einer Steigleitung bei Verwendung von Telefonkabel J-Y(St)Y 2x2x0,6

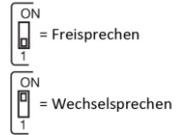
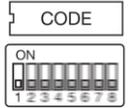
Kabeltyp	Maximale Länge Türstation und Netzgerät	Maximale Länge Netzgerät und letzter Videomonitor
2VOICE-Systemkabel	200 m	200 m
CAT5 UTP	100 m	125 m
Telefonkabel J-Y(St)Y 0,6mm	50 m	75 m

<b>2VOICE / VIDEO</b>		<b>Bis 20 Wohneinheiten</b>
<b>MV005633</b>		
Erstelldatum : 2020-08-07		
Name : Werneburg		
Blatt 1/1		

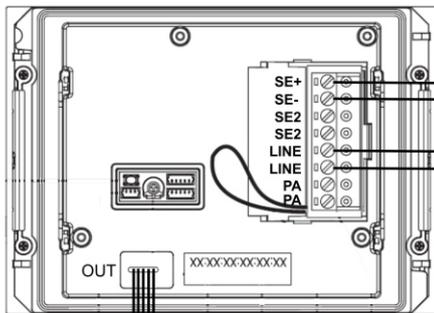
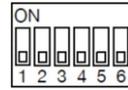
Videoverteiler am Ende der Steigleitung Abschlusswiderstand „EIN“



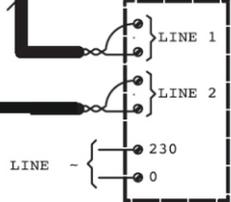
Freisprechmonitor  
VM 1750/5 o. 1750/6  
DIP 1:



Maximal 32 Wohneinheiten pro Steigleitung bei Verwendung von Telefonkabel J-Y (St) Y 2x2x0,6



Türöffner

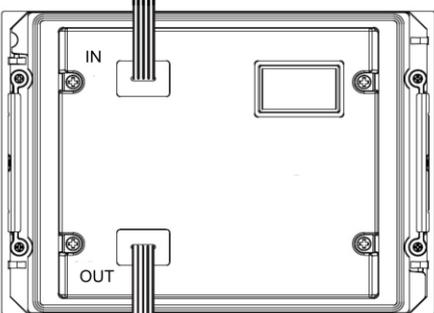


**Hinweis 1:**

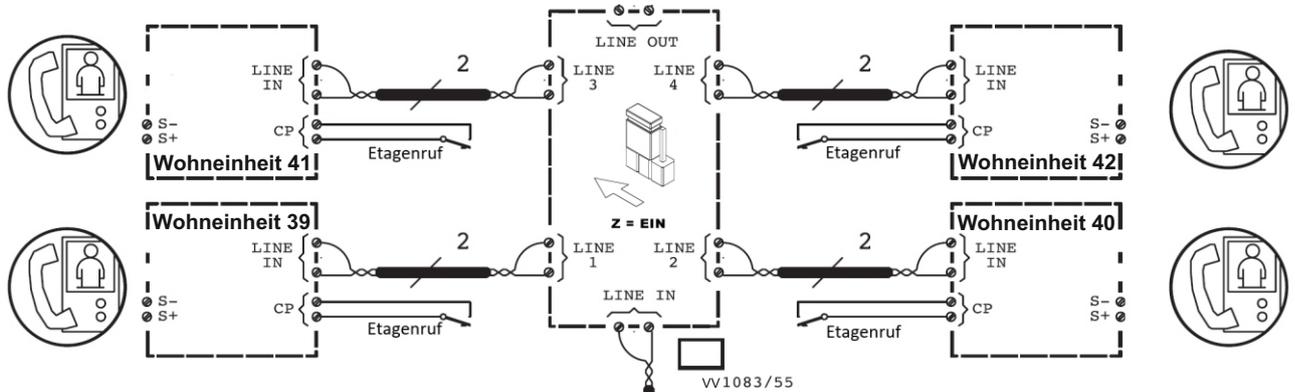
Sind auf dem Türlautsprecher Abdeckungen ohne Taster montiert, muss in den Einstellungen des Türlautsprechers der Parameter „Aktivierung der Ruftasten“ auf den Wert „Keine Taste aktiviert“ konfiguriert werden (Standard = „Beide Tasten aktiviert“)!

**Hinweis 2:**

Bitte nur hochohmige Türöffner oder Türöffner mit Arretierung einsetzen (12 Ohm oder höher, z. B. TO 5111)



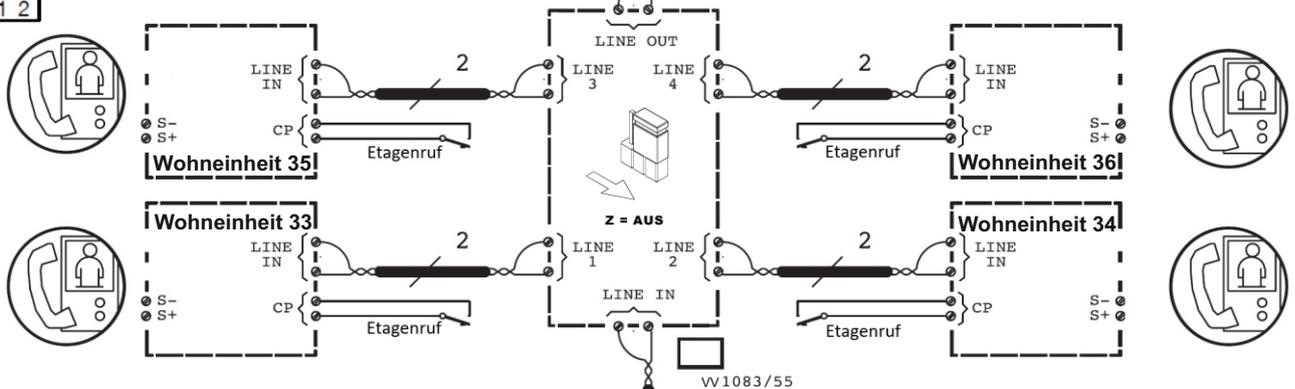
Zu weiteren Tastenmodulen



Alle Videomonitor:



ID



Maximal 32 Wohneinheiten pro Steigleitung bei Verwendung von Telefonkabel J-Y(St)Y 2x2x0,6

Übersicht Adressierung für Videomonitor bis 42 Wohneinheiten (WE)			
WE 1		WE 12	
WE 2		WE 13	
WE 3		WE 14	
WE 4		WE 15	
WE 5		WE 16	
WE 6		WE 17	
WE 7		WE 18	
WE 8		WE 19	
WE 9		WE 20	
WE 10		WE 21	
WE 11		WE 22	
		WE 23	
		WE 24	
		WE 25	
		WE 26	
		WE 27	
		WE 28	
		WE 29	
		WE 30	
		WE 31	
		WE 32	
		WE 33	
		WE 34	
		WE 35	
		WE 36	
		WE 37	
		WE 38	
		WE 39	
		WE 40	
		WE 41	
		WE 42	

Kabeltyp	Maximale Länge Türstation und Netzgerät	Maximale Länge Netzgerät und letzter Videomonitor
2VOICE-Systemkabel	200 m	200 m
CATS UTP	100 m	125 m
Telefonkabel J-Y(St)Y 0,6mm	50 m	75 m

2VOICE / VIDEO Bis 42 Wohneinheiten  
MV005634 Türstation „ALPHA“ Videomonitor „MIRO“

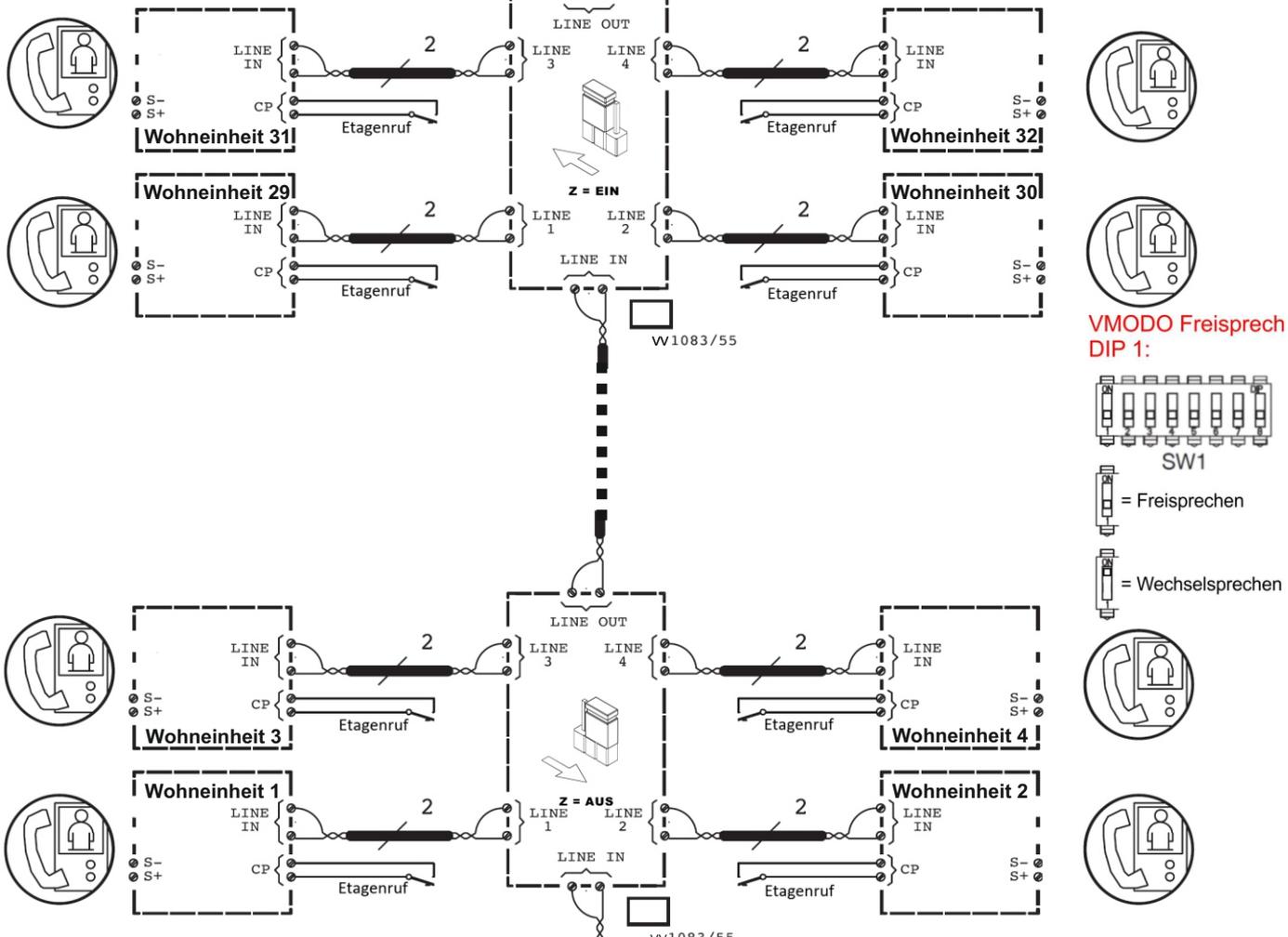
Erstelldatum : 2020-08-07

Name : Werneburg

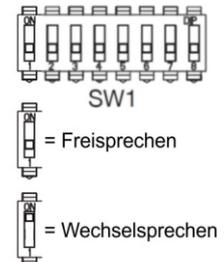
Blatt 1/1



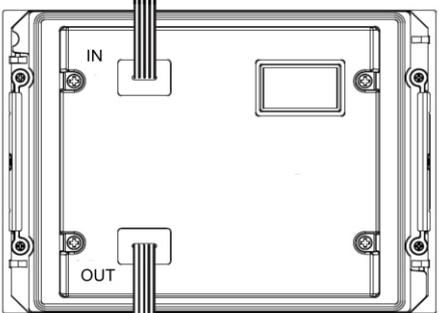
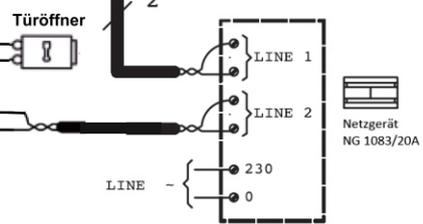
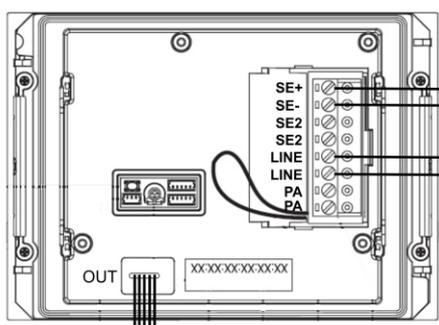
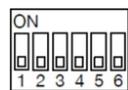
Videoverteiler am Ende der Steigleitung Abschlusswiderstand „EIN“



VMODO Freisprech  
DIP 1:



Maximal 32 Wohneinheiten pro Steigleitung bei Verwendung von Telefonkabel J-Y (St)Y 2x2x0,6

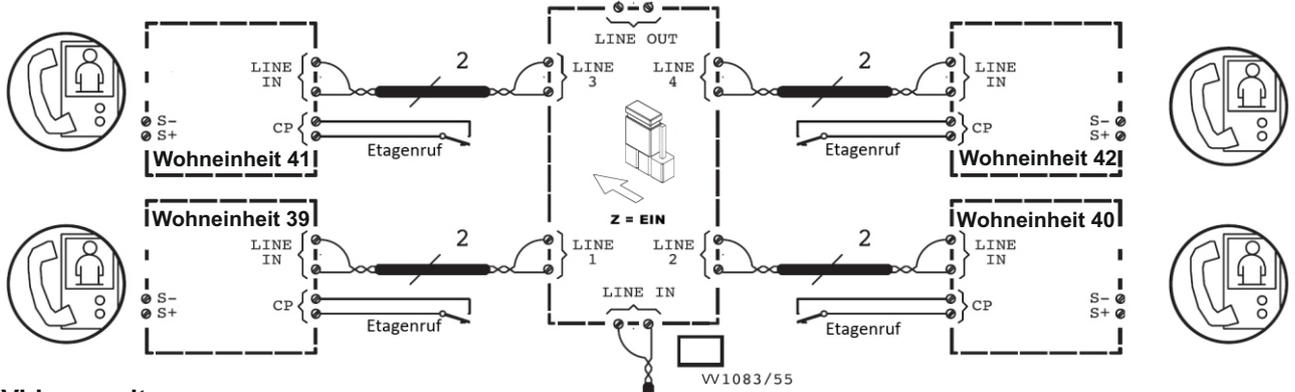


Zu weiteren Tastenmodulen

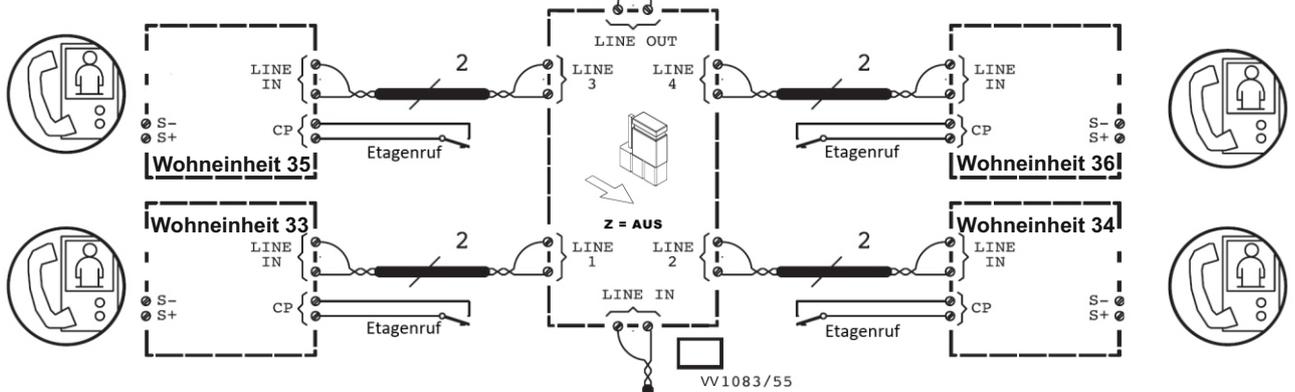
**Hinweis 1:**  
Sind auf dem Türlautsprecher Abdeckungen ohne Taster montiert, muss in den Einstellungen des Türlautsprechers der Parameter „Aktivierung der Rufstasten“ auf den Wert „Keine Taste aktiviert“ konfiguriert werden (Standard = „Beide Tasten aktiviert“)!

**Hinweis 2:**  
Bitte nur hochohmige Türöffner oder Türöffner mit Arretierung einsetzen (12 Ohm oder höher, z. B. TO 5111)

Videoverteiler am Ende der Steigleitung Abschlusswiderstand „EIN“



Alle Videomonitor:



Maximal 32 Wohneinheiten pro Steigleitung bei Verwendung von Telefonkabel J-Y (St)Y 2x2x0,6

## Übersicht Adressierung für Videomonitor bis 42 Wohneinheiten (WE)

WE 1		WE 12		WE 23		WE 34	
WE 2		WE 13		WE 24		WE 35	
WE 3		WE 14		WE 25		WE 36	
WE 4		WE 15		WE 26		WE 37	
WE 5		WE 16		WE 27		WE 38	
WE 6		WE 17		WE 28		WE 39	
WE 7		WE 18		WE 29		WE 40	
WE 8		WE 19		WE 30		WE 41	
WE 9		WE 20		WE 31		WE 42	
WE 10		WE 21		WE 32			
WE 11		WE 22		WE 33			

Kabeltyp	Maximale Länge Türstation und Netzgerät	Maximale Länge Netzgerät und letzter Videomonitor
2VOICE-Systemkabel	200 m	200 m
CATS UTP	100 m	125 m
Telefonkabel J-Y (St)Y 0,6mm	50 m	75 m

2VOICE / VIDEO Bis 42 Wohneinheiten

MV005635

Türstation „ALPHA“

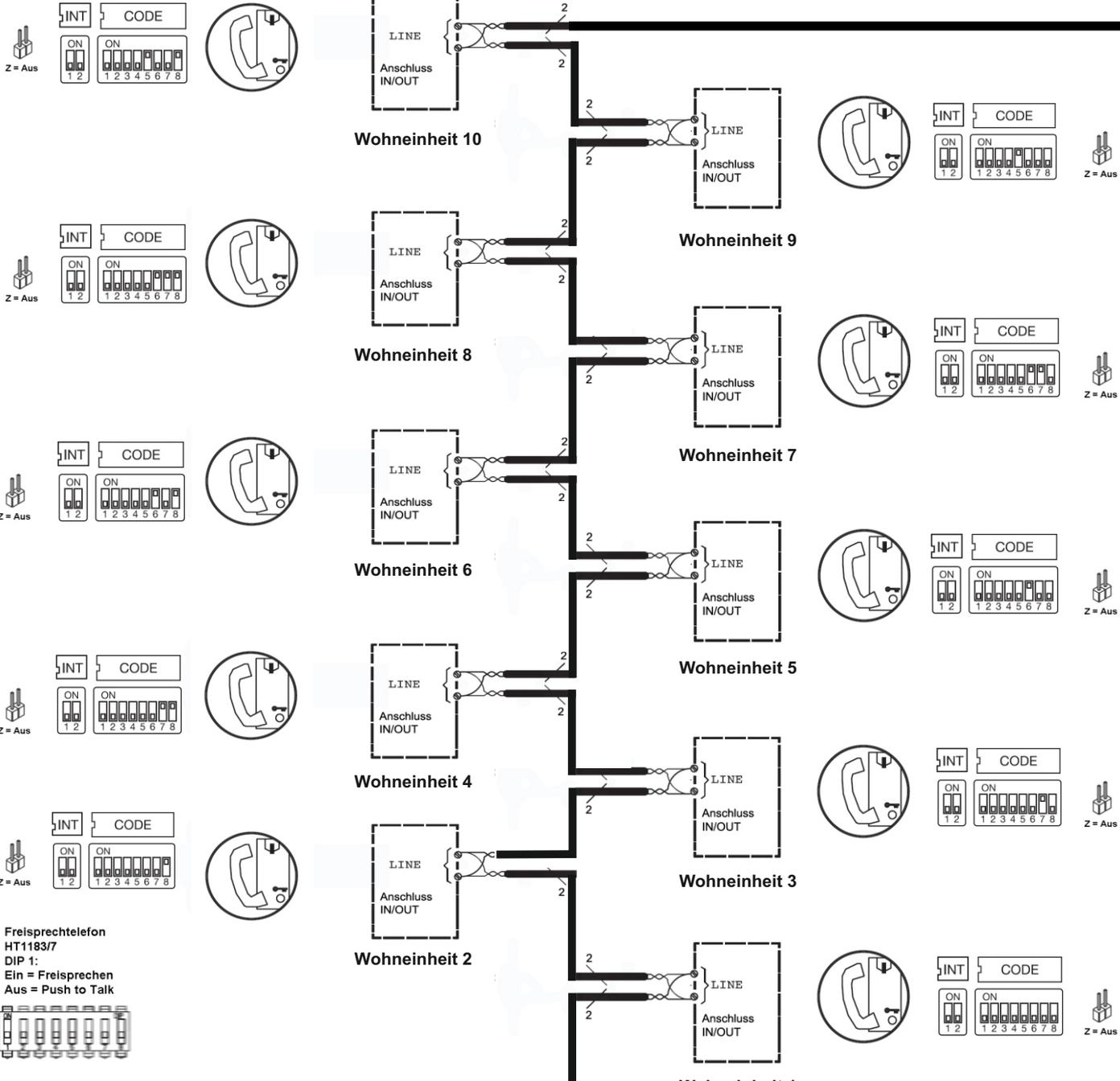
Videomonitor „VMODO“

Erstelldatum : 2020-08-06

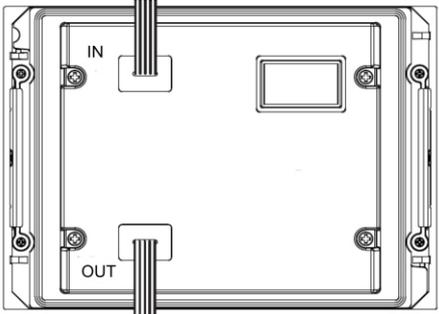
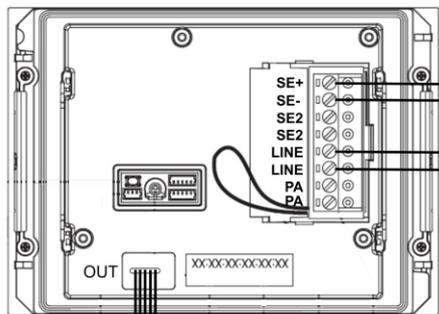
Name : Werneburg

Blatt 1/1

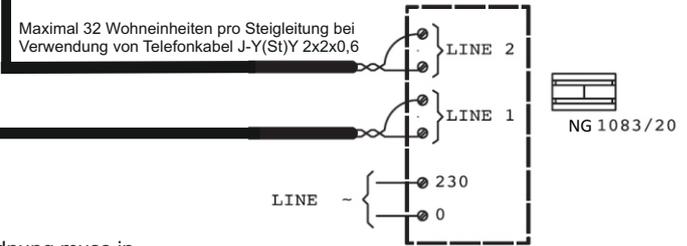
**GROTHE**  
URMETGROUP



**Freisprechtelefon**  
 HT1183/7  
 DIP 1:  
 Ein = Freisprechen  
 Aus = Push to Talk



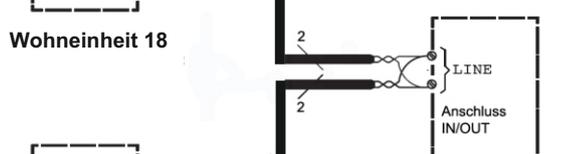
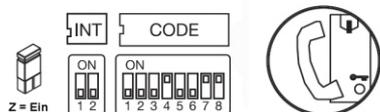
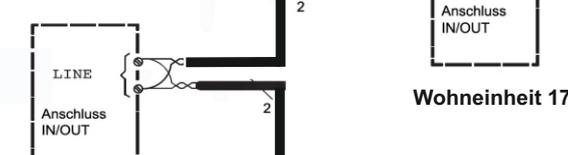
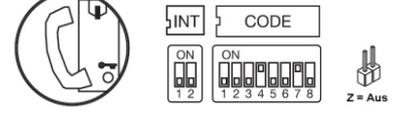
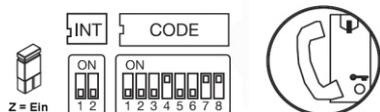
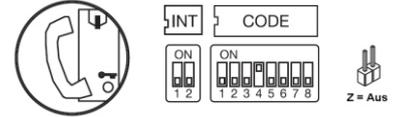
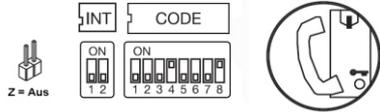
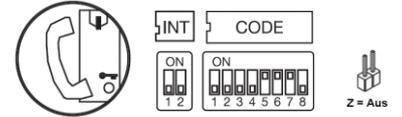
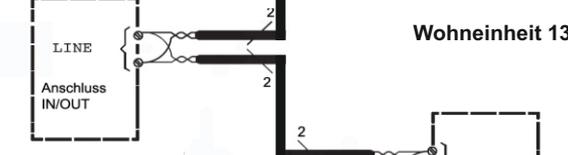
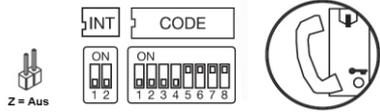
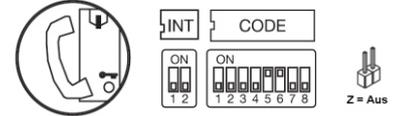
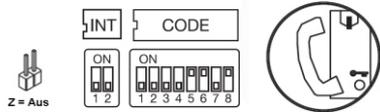
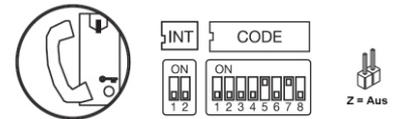
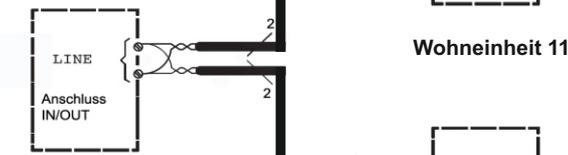
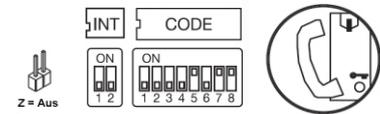
Zu weiteren Tastenmodulen



**Hinweis 1:**  
 Bei einreihiger Tastenanordnung muss in den Einstellungen des Türlautsprechers der Parameter „Aktivierung der Ruftasten“ auf den Wert „Nur die Ruftaste (7) ist aktiviert“ konfiguriert werden (Standard = „Beide Tasten aktiviert“)!

**Hinweis 2:**  
 Sind auf dem Türlautsprecher Abdeckungen ohne Taster montiert, muss in den Einstellungen des Türlautsprechers der Parameter „Aktivierung der Ruftasten“ auf den Wert „Keine Taste aktiviert“ konfiguriert werden (Standard = „Beide Tasten aktiviert“)!

**Hinweis 3:**  
 Bitte nur hochohmige Türöffner oder Türöffner mit Arretierung einsetzen (12 Ohm oder höher, z. B. TO 5111)



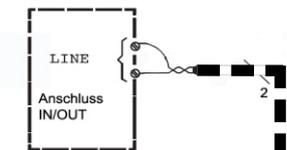
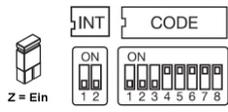
**HINWEIS:** Der Abschlusswiderstand „Z“ muss beim letzten Haustelefon in der Linie immer eingeschaltet sein!

Kabeltyp	Maximale Länge Türstation und Netzgerät	Maximale Länge Netzgerät und letzter Videomonitor
2VOICE-Systemkabel	200 m	200 m
CATS UTP	100 m	125 m
Telefonkabel J-(St)Y 0,6mm	50 m	75 m

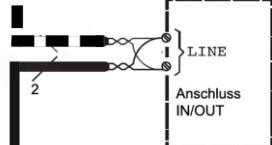
2VOICE / AUDIO Bis 20 Wohneinheiten	
MV005636	Türstation „ALPHA“ Haustelefon „MIRO“
Erstelldatum : 2020-08-07	
Name : Werneburg	Blatt 1/1



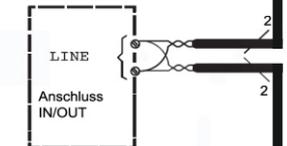
**HINWEIS:** Der Abschlusswiderstand „Z“ muss beim letzten Haustelefon in der Linie immer eingeschaltet sein!



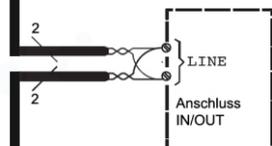
Wohneinheit 32



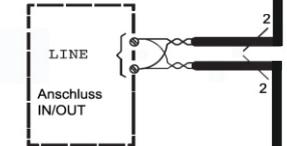
Wohneinheit 6



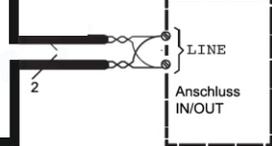
Wohneinheit 5



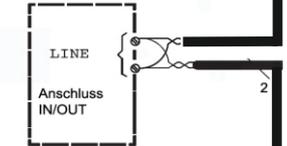
Wohneinheit 4



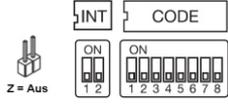
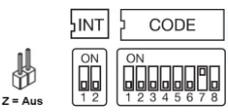
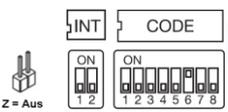
Wohneinheit 3



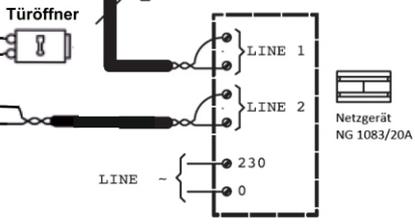
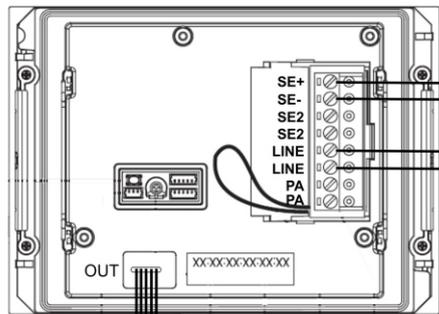
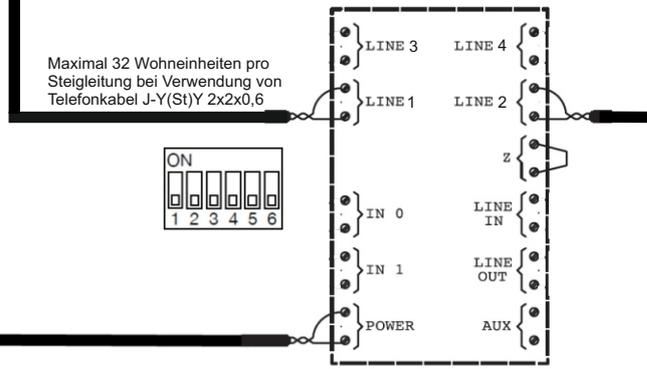
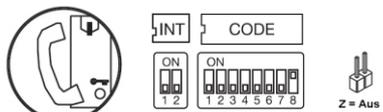
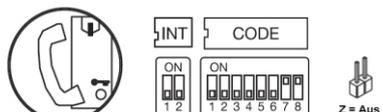
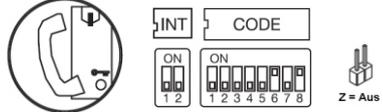
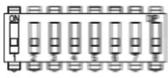
Wohneinheit 2



Wohneinheit 1

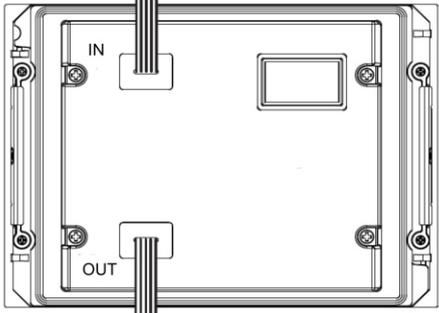


Freisprechttelefon  
HT1183/7  
DIP 1:  
Ein = Freisprechen  
Aus = Push to Talk



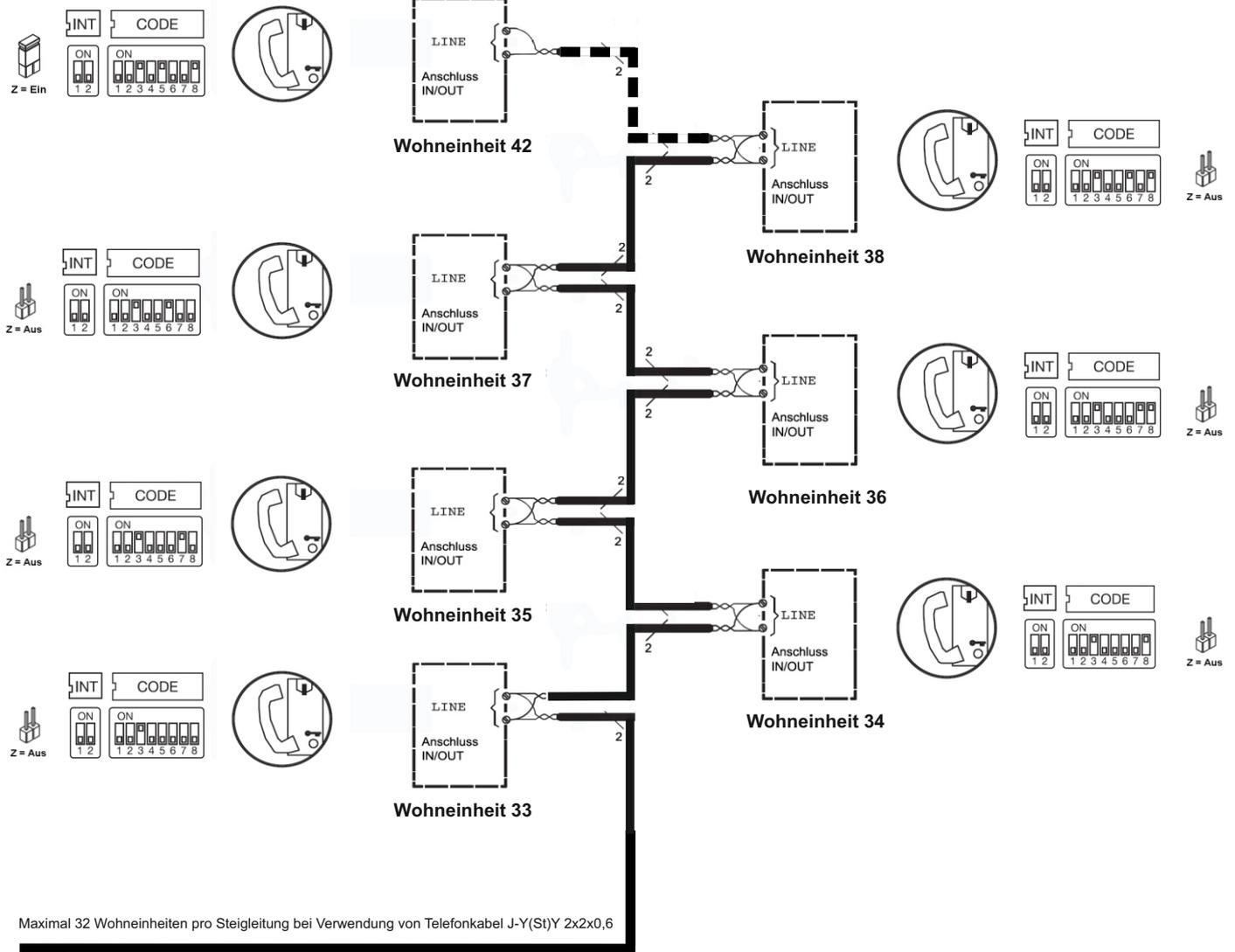
**Hinweis 1:**  
Sind auf dem Türlautsprecher Abdeckungen ohne Taster montiert, muss in den Einstellungen des Türlautsprechers der Parameter „Aktivierung der Ruftasten“ auf den Wert „Keine Taste aktiviert“ konfiguriert werden (Standard = „Beide Tasten aktiviert“)!

**Hinweis 2:**  
Bitte nur hochohmige Türöffner oder Türöffner mit Arretierung einsetzen (12 Ohm oder höher, z. B. TO 5111)



Zu weiteren Tastenmodulen

**HINWEIS:** Der Abschlusswiderstand „Z“ muss beim letzten Haustelefon in der Linie immer eingeschaltet sein!



## Übersicht Adressierung für Videomonitor bis 42 Wohneinheiten (WE)

WE 1		WE 12		WE 23		WE 34	
WE 2		WE 13		WE 24		WE 35	
WE 3		WE 14		WE 25		WE 36	
WE 4		WE 15		WE 26		WE 37	
WE 5		WE 16		WE 27		WE 38	
WE 6		WE 17		WE 28		WE 39	
WE 7		WE 18		WE 29		WE 40	
WE 8		WE 19		WE 30		WE 41	
WE 9		WE 20		WE 31		WE 42	
WE 10		WE 21		WE 32			
WE 11		WE 22		WE 33			

Kabeltyp	Maximale Länge Türstation und Netzgerät	Maximale Länge Netzgerät und letzter Videomonitor
2VOICE-Systemkabel	200 m	200 m
CATS UTP	100 m	125 m
Telefonkabel J-Y(St)Y 0,6mm	50 m	75 m

2VOICE / AUDIO Bis 42 Wohneinheiten  
MV005637

Türstation „ALPHA“  
Haustelefon „MIRO“

Erstelldatum : 2020-08-07

Name : Werneburg

Blatt 1/1

**GROTHE**  
URMET GROUP





Grothe GmbH  
Löhestraße 22  
53773 Hennef

Telefon: +49 22 42 88 90-0  
Telefax: +49 22 42 88 90-36  
E-Mail: [info@grothe.de](mailto:info@grothe.de)  
Internet: [www.grothegmbh.de](http://www.grothegmbh.de)

Der Hersteller haftet in keiner Weise für Schäden, die durch einen unsachgemäßen Gebrauch der in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Geräte entstehen. Des Weiteren behält sich der Hersteller das Recht vor, den Inhalt dieser Anleitung ohne vorherige Benachrichtigung zu ändern. Die in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Ausführungen sind sorgfältig ausgearbeitet und überprüft worden. Trotzdem übernimmt der Hersteller keinerlei Verantwortung für die Verwendung derselben. Dasselbe gilt für die Personen oder Firmen, die zur Ausarbeitung und Erstellung dieser Anleitung hinzugezogen wurden.